

## Tipps zur Traktorprüfung:

**Fahrschule  
Oliver Huth**

### Reihenfolge Ankuppeln:

- Fahrlehrer als Sicherungsposten benennen, Rückwärtsfahren bis Fahrlehrer 1m vor Anhänger STOP signalisiert
- Anhängerkupplung öffnen, Höheneinstellung der Deichsel checken, ggf Löseventil des Drehschemels betätigen, prüfen ob der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist (sagen: „Keile sind drunter und Feststellbremse ist zu!“)
- Rückwärts fahren und ankuppeln
- prüfen, ob der Bolzen unten ist und Sicherungsstift eingerastet ist
- Elektroanschluss und ggf ABS verbinden
- Luftanschlüsse und ggf Abreisseil verbinden
- Stützrad einfahren
- Unterlegkeile verstauen und Feststellbremse lösen
- Rundgang: Reifen ok, Bordwände zu und klappern nicht? Wasser oder Eis auf Dach?
- Lichter kontrollieren, dazu Fahrlehrer im Traktor Lichter durchschalten lassen
- Beim Losfahren kurze Bremsprobe sowie gegen die Feststellbremse des Anhängers versuchen, anzufahren

**Ganz wichtig: Bevor ich den Rückwärtsgang einlege, schicke ich den Fahrlehrer als Sicherungsposten heraus und sage ihm, was er tun soll:  
**Merksatz: Bitte bei Gefahr Hand heben und „Stop“ rufen!****

## Fragekärtchen Abfahrtskontrolle

### 2.1 Kontrolle des Standes der Bremsflüssigkeit

Traktor bremst mit Druckluft!

### 3.1 Prüfen der Reifengröße anhand des Fahrzeugscheines

Beispiel: 540/65 R 34 bedeutet: Reifenbreite 540 mm, Reifenhöhe davon 65%, Radialreifen, Felgendurchmesser 34 Zoll, vorgeschriebene Mindestprofiltiefe 1,6 mm, aber 3 mm empfohlen

### 4.2 Bremsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler prüfen

Fahrer ist verantwortlich, deshalb muss Fahrlehrer im Fahrerhaus das Licht auf Zuruf durchschalten:

Rot = Schlussleuchte + Bremsleuchte,  
Weiss = Kennzeichenbeleuchtung +  
Rückfahrcheinwerfer

Gelb = Blinker (auch Warnblinker) +  
Seitenmarkierungsleuchten,

Rückstrahler muss vorhanden sein (bei Anhänger dreieckig)

<b>5.1 Sichtprüfung von Kühler und Kühlleitungen, Kontrolle des Kühlfüllstands</b>	Auch unter dem Traktor nach Flüssigkeitsaustritt schauen, Kühlfüllstandsstand in kaltem Zustand am Behälter mit Finger messen.
<b>6.1 Warnleuchte (Funktion), Warndreieck, Warnweste (Vorhandensein)</b>	Warnleuchte muss Wellenliniensymbol als Prüfzeichen haben, standfest sein und funktionieren (Prüfstellung zeigen). Warndreieck und Warnweste müssen geprüft und vorhanden sein.
<b>2.2 Prüfen der Druckwarneinrichtung</b>	Bei vorhandenem Vorratsdruck Motor ausschalten, dann mehrfach fest bremsen bis Warnhinweis erscheint
<b>3.2 Prüfen der Tragfähigkeit und der Höchstgeschwindigkeit der Reifen anhand des Fahrzeugscheins</b>	Bezeichnung auf den Reifen (z.B. 152/248 K) muss auch im Fahrzeugschein stehen. Höhere Ziffern oder im Alphabet höhere Buchstaben sind auf den Reifen auch OK.
<b>6.2 Unterlegkeile (Anzahl, Unterbringung, Zustand)</b>	Fahrzeuge über 4 t zG und zweiachsige Anhänger über 750 kg zG müssen je einen Unterlegkeil mitführen. Einachsanhänger benötigen 2 Keile. Sie müssen ausreichend wirksam, leicht zugänglich sein und dürfen bei der Fahrt nicht klappern oder verloren gehen.
<b>2.5 Sichtprüfung der Betriebs- und Feststellbremse</b>	Entweder Sichtprüfung, ob sich beim Bremsen die Gestänge in den Bremszylindern bewegen. Manchmal kann man die Bremsscheibe / - Beläge erkennen und auf Rost etc überprüfen. Zusätzlich führen wir eine Funktionsprüfung durch: Feststellbremse bzw Betriebsbremse betätigen und versuchen loszufahren. Wenn Anfahren unmöglich ist, wirken die Bremsen.
<b>3.4 Sichtprüfung des Sitzes der Radmuttern</b>	Alle Muttern gleich weit drin? Hinter lockeren Radmuttern bildet sich manchmal Rost.
<b>4.1 Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Umrissleuchten vorne, Funktion prüfen</b>	Fahrlehrer ins Fahrerhaus setzen lassen und Beleuchtung durch Zuruf einschalten lassen und kontrollieren.
<b>5.2 Kontrolle des Motorölstandes</b>	Per Peilstab oder im Display.
<b>2.4 Prüfen, ob Pedalwege frei sind.</b>	Es dürfen sich keine Gegenstände unter den Pedalen befinden und bei einer Bremsung nicht unter ihn rutschen (also auch hinter dem Fahrersitz nach Colaflaschen, Taschen etc

	schauen)
<b>3.3 Prüfen des Reifenzustandes / Reifendruckes (Profil, Beschädigung, Fremdkörper)</b>	Mindestprofil 1,6 mm. Siehe auch Indikatoren (TWI-Steg). Auf gleichmässige Abnutzung des Profils achten, Reifen auf Fremdkörper (Nägel, Steine...) und Flanke auf Risse kontrollieren. Bei Zwillingsreifen auch Zwischenräume kontrollieren.
<b>5.3 Dichtheit der Kraftstoffanlage, Kraftstoffleitung, Kraftstoffvorrat prüfen</b>	Leitungen anschauen, unter dem Tank Flüssigkeitsaustritte kontrollieren. Ist der Tank beschädigt?. Kraftstoffvorrat siehe Cockpit-Manometer.
<b>2.3 Vorratsdruck aufbauen, Fahrbereitschaft feststellen</b>	Motor starten, damit der Luftpresser die Druckluftanlage befüllt. Die Druckmesser steigen - wenn im Fahrerdisplay die Anzeige "Vorratsdruck zu gering" erlischt, ist die Fahrbereitschaft hergestellt. Abschaltdruck beträgt 12 bar.
<b>3.5 Prüfen der Felgen auf Beschädigung</b>	Schauen, ob die Felge Risse hat. Besonders an den Radmuttern kontrollieren, da dort die Kräfte wirken.
<b>5.4 Sichtprüfung des Antriebs von Nebenaggregaten (z.B. Lichtmaschine, Servo- und Wasserpumpe)</b>	Faustformel: Keilriemen darf sich in der Mitte der längsten Stelle maximal soweit durchdrücken lassen, wie er breit ist oder max. 90° verdrehen lassen.
<b>6.6 Zustand der Scheiben und Spiegel (Sauberkeit, Beschädigung)</b>	Alle vorgeschriebenen Spiegel müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht gebrochen sein und müssen gebrauchsfähig (einstellbar) sein. Die Scheiben auf Risse und Sauberkeit kontrollieren. In der Frontscheibe darf im Sichtfeld des Fahrers kein Steinschlag sein.
<b>4.6 Kontrolllampen benennen – Blinker / Warnblinklicht / Fernlicht / Handbremse / ABS / Temperaturanzeigen oder Kontrollsysteme aktivieren und an zwei Beispielen erläutern</b>	Ein Kontrollsystem gibt es nicht, deshalb die Kontrolllampen benennen. Dazu die einzelnen Einrichtungen betätigen und die jeweilige Kontrolllampe zeigen.
<b>5.2 Kontrolle des Motorölstandes</b>	Per Peilstab oder per Fahrerdisplay.
<b>6.5 Sichtprüfung der Anhängerkupplung</b>	Bolzen, Sicherungstift, Pfanne, Spiel der Kupplung kontrollieren.

<b>3.8 Funktion der Lenkhilfe (stehender, laufender Motor)</b>	Solange der Motor aus ist, fehlt die Servo-Unterstützung, dh das Lenken ist schwergängig. Sobald wir den Motor starten, muss das Lenken leichtgängig werden.
<b>4.5 Reihenfolge des An- und Abklemmens beim Fremdstart benennen</b>	Anklemmen: Erst Plus leer an Plus voll, dann Minus voll an Masse leer Abklemmen: umgekehrt Beim folgenden Startversuch sollte beim vollen Fahrzeug der Motor mit erhöhter Drehzahl laufen.
<b>6.4 Bordwände, Verschlüsse, Gepäckklappen, Plane, Ladeeinrichtung, Ladungssicherung (Zustandskontrolle)</b>	Bei Bordwänden Scharniere überprüfen. Bei Verschlüssen und Gepäckklappen kontrollieren ob geschlossen und ggf gesichert. Plane darf keine Risse haben und muss ordentlich verzurrt sein. Ladungssicherung z.B. durch Festzurren, Niederzurren oder formschlüssiges Verstauen.
<b>2.6 Wirkung des Lufttrockners prüfen; bei älteren Fahrzeugen Vorrat des Frostschutzmittels prüfen</b>	Ablassventil unter den Vorratsbehältern betätigen. Dabei darf kein Wasser austreten.
<b>3.9 Lenkungsspiel prüfen</b>	Maximal 3 Finger bzw 3 cm Spiel.
<b>4.4 Batterie (Anschlüsse, Befestigung) prüfen</b>	Batteriekasten öffnen. Batterien müssen befestigt sein. Pole müssen mit der Batterie fest verbunden sein. An Polen darf keine Korrosion auftreten, da die Batterie sich sonst selbst entladen kann.
<b>5.5 Wasservorrat in Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage kontrollieren</b>	Scheinwerferwaschanlage entfällt.
<b>6.7 Plane / Spriegel (Zustand und Befestigung kontrollieren, prüfen ob frei von Wasser oder u.U. von Schnee und Eis)</b>	selbsterklärend
<b>3.10 Ölstand der Servolenkung prüfen</b>	Unterschiedlich je nach Traktor
<b>5.6 Einstellung der Scheibenwasch-Spritzdüsen prüfen, ggf. reinigen</b>	Scheibenwaschanlage betätigen. Ggf mit Nadel einstellen bzw Verstopfung lösen (oder Druckluft).